

# Mitteilungen = Informations = Informazioni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =  
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **58 (2007)**

Heft 3: **Spätmittelalterliche Kunst auf Wanderschaft = Echanges  
artistiques à la fin du Moyen Age = Scambi artistici alla fine del  
Medioevo**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Max Vogt – Bauen für die Bahn 1957–1989

hrsg. von der SBB-Fachstelle für Denkmalschutzfragen, Toni Häfliger und der GSK.  
Mit Beiträgen von Ruedi Weidmann und Karl Holenstein

2005 wurden die Schweizerischen Bundesbahnen für ihren vorbildlichen Umgang mit dem architektonischen Erbe mit dem Wakkerpreis des Heimatschutzes ausgezeichnet. Ein für die SBB wichtiger Architekt ist Max Vogt. Als Verantwortlicher für die Hochbauten der SBB in Zürich, der Ostschweiz und Graubünden entwarf er zwischen 1957 und 1989 über hundert Bauten, so das Hauptstellwerk im Bahnhof Zürich, die Bahnhöfe Zürich-Altstetten und Killwangen-Spreitenbach und das Stellwerk Buchs SG. Sie zeichnen sich durch ihre strenge, kubische Formensprache und den verwendeten Sichtbeton aus. Fotografien aus dem Archiv der SBB und ein vollständiges Inventar aller Bauten machen den Band zu einem wichtigen Beitrag zur Geschichte der Bahnbauten und der Architektur der 1950er- und 1960er-Jahre.

Das Buch bildet den Auftakt zu einer neuen Reihe Architektur und Technikgeschichte der Eisenbahnen der Schweiz, die von der SBB-Fachstelle für Denkmalschutzfragen und der GSK gemeinsam herausgegeben werden.

Erscheint im Herbst 2007

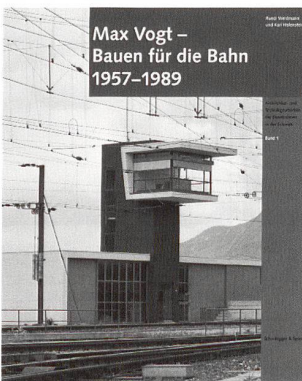
Ca. 160 Seiten, ca. 180 S/W-Abb., 22 × 27 cm, geb. mit Schutzumschlag

Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich

Preis für Mitglieder CHF 40.–

(im Buchhandel ca. CHF 48.–)

Siehe Bestelltalon am Ende des Hefts



### Angebote und Kaufgesuche von GSK-Publikationen

Leo Nietlisbach, Bodenächerstrasse 6, 5417 Unterschiggen, gibt gratis ab: Die Kunstdenkmäler der Schweiz, AG IV, VI–VIII; AI I; AR I–III; BE I–III, IV; BL I–III; BS I, VI, VII; FR IV, V; GE II; LU I–VI; NE I; SG V; SO I; SZ I, II, III.I/II; TG IV–VI; TI I–III; UR I.I, I.II, II; VD III, IV, VI; VS I–III; ZG I, II; ZH I, II.I, III, IV, VII, VIII, IX. – Ernesto Gamper, Schönbergweg 11, 3006 Bern, Tel. 079 407 73 83, e.gamper@gmx.ch, verkauft: Die Kunstdenkmäler der Schweiz, 35 Bände; INSA-Bände 1–10.

### Neuer Vizepräsident und neues Mitglied des Vorstands der GSK

Die Mitgliederversammlung wählte am 9. Juni 2007 Jacques Bujard zum neuen (zweiten) Vizepräsidenten der GSK. Jacques Bujard, Denkmalpfleger des Kantons Neuenburg, ist bereits seit zwei Jahren Mitglied des GSK-Vorstands und hat sich nun bereit erklärt, als Vizepräsident die Romandie im Ausschuss zu vertreten. Die Wahl ist eine Folge der Änderung der Statuten im letzten Jahr, die neu zwei Vizepräsidien aus zwei unterschiedlichen Sprachregionen vorsehen: Neben Jacques Bujard, der das neue Amt aus beruflichen Gründen erst im Jahr 2008 antreten kann, bleibt weiterhin auch Dr. Benno Schubiger als Vizepräsident in Funktion.

Weiter wählte die Versammlung in der Person von Ständerätin Christiane Langenberger-Jaeger ein neues Westschweizer Mitglied in den Vorstand. Frau Langenberger begann ihre berufliche Ausbildung mit Studien der Kunstgeschichte an der Sorbonne in Paris, um dann zur Schauspielausbildung zu wechseln, die sie in Paris und Zürich absolvierte. Mit ihrer reichhaltigen politischen Erfahrung auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene, unter anderem als Mitglied und ehemalige Präsidentin der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats, bringt Frau Langenberger ein grosses Kontaktnetz und somit ideale Voraussetzungen mit, um unser Ziel einer besseren Verankerung der GSK in der Romandie zu unterstützen.

Der Vorstand freut sich, mit Frau Langenberger und Jacques Bujard zwei weitere kompetente Persönlichkeiten für ein Engagement in der GSK gewonnen zu haben und dankt beiden bereits heute für die Bereitschaft zur Übernahme ihres Mandats. fk

### Nouveau vice-président et nouveau membre du comité de la SHAS

Le 9 juin 2007, l'Assemblée générale a élu Jacques Bujard nouveau (deuxième) vice-président de la SHAS. Conservateur des monuments et sites du Canton de Neuchâtel, Jacques Bujard, qui est déjà membre du comité de la SHAS depuis deux ans, a accepté de représenter la Suisse romande au sein du bureau en qualité de vice-président. Cette élection est une conséquence de la modification des statuts qui a eu lieu l'an dernier et qui prévoit désormais la nomination de deux vice-présidents de deux régions linguistiques différentes. Pour des raisons professionnelles, Jacques Bujard ne pourra assumer ses nouvelles fonctions qu'en 2008, aux côtés de l'actuel vice-président Benno Schubiger.

D'autre part, l'assemblée a élu Christiane Langenberger-Jaeger, conseillère aux Etats, comme nouveau membre suisse romand au sein de son comité. Madame Langenberger a fait des études en histoire de l'art à la Sorbonne à Paris

avant de suivre une formation dans le domaine du théâtre à Paris et à Zurich. Au bénéfice d'une riche expérience en matière de politique communale, cantonale et nationale, notamment en tant que membre et ancienne présidente de la Commission de la science, de l'éducation et de la culture au Conseil des Etats, Madame Langenberger nous apporte les conditions idéales

pour permettre à la SHAS de mieux se faire connaître en Suisse romande, grâce en outre à son vaste réseau de relations.

Nous sommes heureux d'accueillir dans notre comité deux personnalités dotées des plus hautes compétences et remercions Madame Langenberger et Monsieur Bujard d'avoir accepté ce mandat.

fk

DIE FOLGENDEN HEFTE  
À PARAÎTRE  
I PROSSIMI NUMERI

**2007.4 (Oktober 2007)**

Schweizer Glasproduktion  
Le verre en Suisse  
Produzione di vetro in Svizzera

**2008.1 (Februar 2008)**

Territorien der Kunst –  
Denkmaltopographien in Europa  
Territoires de l'art –  
Topographies artistiques en Europe  
Territori dell'arte –  
Topografie artistiche in Europa

**2008.2 (Mai 2008)**

Der Berg  
La montagne  
La montagna

**2008.3 (Juli 2008)**

Wissenschaft und Praxis im Austausch  
Echange entre la recherche scientifique  
et la pratique  
Ricerca e pratica professionale in dialogo

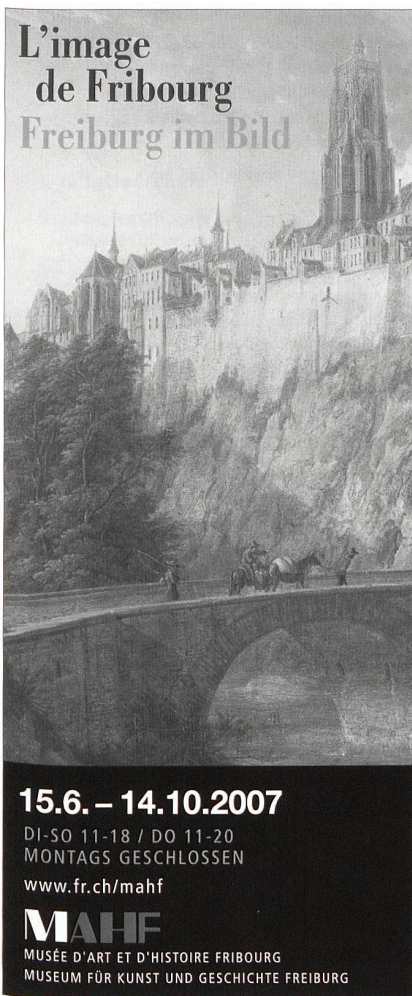
**Mission Statement**

*Kunst + Architektur in der Schweiz* ist eine Fachzeitschrift für Architektur- und Kunstgeschichte. Gleichzeitig ist sie das Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK). Sie dient der kunstwissenschaftlichen Forschung, indem ausgewählte Themen und Fragestellungen zur Kunstgeschichte der Schweiz aufgegriffen und dargestellt werden. Die Zeitschrift ist eine Informationsplattform und richtet sich an ein kunstinteressiertes Publikum und an Fachpersonen der Kunstgeschichte und verwandter Disziplinen. Die Artikel erscheinen in Deutsch, Französisch oder Italienisch.

*Art + Architecture en Suisse*, l'organe d'information de la Société d'histoire de l'art en Suisse (SHAS), est une revue spécialisée en histoire de l'art et en architecture. Elle est au service de la recherche scientifique en matière d'art en ce sens qu'elle aborde et présente des questions et des thèmes choisis portant sur l'histoire de l'art en Suisse. La revue est une plateforme d'information qui s'adresse à un public d'amateurs ainsi qu'à des professionnels en histoire de l'art et dans des disciplines apparentées. Les articles paraissent en français, en allemand ou en italien.

*Arte + Architettura in Svizzera* è una rivista specializzata in storia dell'architettura e storia dell'arte ed è l'organo della Società di storia dell'arte in Svizzera (SSAS). Si profila quale strumento al servizio della ricerca storico-artistica, poiché propone e indaga tematiche e questioni inerenti la storia dell'arte in Svizzera, ed è una piattaforma informativa che si indirizza sia al pubblico interessato all'arte, sia agli specialisti di storia dell'arte e discipline affini. I contributi sono redatti in tedesco, in francese o in italiano.

INSERATE



**L'image de Fribourg**  
Freiburg im Bild

**15.6. – 14.10.2007**  
DI-SO 11-18 / DO 11-20  
MONTAGS GESCHLOSSEN  
[www.fr.ch/mahf](http://www.fr.ch/mahf)

**MAHF**  
MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE FRIBOURG  
MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE FRIBOURG

IGA Archäologie Konservierung  
Giesshübelstrasse 62i, 8045 Zürich

Fon 044 454 40 20  
Fax 044 454 40 15  
[info@iga-restaurierung.ch](mailto:info@iga-restaurierung.ch)  
[www.iga-restaurierung.ch](http://www.iga-restaurierung.ch)

Stuckatur  
Restaurierung  
Konservierung  
Bauuntersuchung

Baufaufnahme, Analyse, Beratung  
und Ausführung in den Bereichen  
historische Malerei, Stuckatur,  
Verputz und Mauerwerk